

## CH\_VB 94.3094 vom 17. Juni 1994

Bundesverwaltung, 1994-06-17, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_94.3094](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_94.3094)

FR: CH\_VB 94.3094 du 17 juin 1994

IT: CH\_VB 94.3094 del 17 giugno 1994

### Volltext

17. Juni 1994 1189 Postulat Grendelmeier 2. Da Organismen, soweit sie aus dem Normalbetrieb einer Anlage resultieren, nicht in den Anwendungsbereich des geltenden Umweltschutzgesetzes (USG) und anderer bundesrechtlicher Vorschriften auf dem Gebiet der Umwelt fallen, bestehen über den Betrieb gentechnischer Anlagen im Bereich Umweltschutz auch keine materiellen Vorschriften. Die Aufnahme solcher Anlagen in den Anhang UVPV allein würde an dieser Situation nichts ändern. Ein Projekt einer gentechnischen Anlage könnte also nicht auf seine Konformität mit konkreten materiellen Vorschriften über den Schutz der Umwelt überprüft werden. 3. Anlagen, in denen gewisse Mikroorganismen verwendet werden, fallen in den Anwendungsbereich der Störfallverordnung (StFV). Diese Verordnung betrifft indessen nur potentielle Schädigungen durch «ausserordentliche Ereignisse» (Art 1 USG). Potentielle Schädigungen, die aus dem Normalbetrieb resultieren, sind also auch nach Inkrafttreten der StFV nicht erfasst. Eine Überprüfung der Vorschriften der StFV im Rahmen einer UVP ergäbe somit gegenüber dem durch die StFV vorgeschriebenen Verfahren (Kurzbericht, Risikoermittlung, Kontrollbericht) keine materiellen Verbesserungen. 4. Die Botschaft zu einer Änderung des USG sieht die Einführung neuer Bestimmungen vor, die den Bundesrat zum Erlass von Vorschriften in diesem Bereich ermächtigen. Sinnvollerweise wird der Bundesrat deshalb das Begehren der Motion erst dann prüfen, wenn die Änderung des USG vom Parlament beschlossen ist. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln. Überwiesen als Postulat - Transmis comme postulat #ST# 94.3094 Postulat Gross Andreas Schaffung eines internationalen Konfliktlösungszentrums Création d'un centre international de résolution des conflits Wortlaut des Postulates vom 9. März 1994 Der Bundesrat wird gebeten, die Einrichtung eines internationalen Zentrums für Konfliktlösung und Verständigung zu prüfen - beispielsweise an einem Ort wie dem Schloss Gerzensee-, wo sich Vertreterinnen und Vertreter von Konfliktparteien aus aller Welt informell zu Gesprächen und Verständigungsbemühungen treffen und aussprechen können und bei Bedarf Fachleute im Bereich von Konfliktlösungsmethoden beigezogen werden können. Texte du postulat du 9 mars 1994 Le Conseil fédéral est prié d'envisager l'institution d'un centre international de règlement des conflits et de conciliation, dans un endroit comme le château de Gerzensee, où les représentants de parties à des conflits pourraient mener des discussions informelles et tenter de concilier leurs positions, en associant, au besoin, à leurs travaux des experts en matière de règlement des conflits. Mitunterzeichner - Cosignataires: Bär, Baumann, Bäumlín, Búndi, Carobbio, Caspar-Mutter, de Dardel, David, Duvoisin, Eggenberger, Eggly, Fankhauser, von Feiten, Gardiol, Gönseth, Gros Jean-Michel, Haering Binder, Hafner Rudolf, Hafner Ursula, Herczog, Hollenstein, Jöri, Ledergerber, Leemann, Leuba, Maeder, Meier Hans, Meyer Theo, Misteli, Rebeaud, Robert, Scheurer Rémy, Seiler Rolf, Sieber, Steiger Hans, Thür, Tschäppät Alexander, Tschopp, Vollmer,

Weder Hans- jürg.Zbinden, Züger (42) Schriftliche Begründung - Développement par écrit  
Im Sommer 1992 fand auf dem Schloss Gerzensee eine Be- gegnung zwischen vier  
Vertretern der rumänischen Regierung und vier Vertretern der ungarischen und  
deutschsprachigen Minderheiten in Rumänien statt Initiiert wurde diese Begeg- nung vom  
«Project on Ethnie Relations» der US-Universität Princeton. Ein Jahr später gelang es  
diesen Menschen, ein Abkommen zu vereinbaren, das den Minderheiten kulturelle  
Autonomierechte sichert, einschliesslich des Schulunterrichts in ihrer eigenen Sprache;  
gleichzeitig sicherten die Vertreter der Minderheiten der rumänischen Regierung zu, keine  
Se- zession anzustreben. Beide Seiten waren mit diesem Aus- gang der  
Verständigungsanstrengungen sehr zufrieden («New York Times» vom 20. Juli 1993).  
Ungarn und Rumänien waren in beiden Weltkriegern Gegner, ja Feinde, eroberten  
voneinander Gebiete und begingen an- einander Grausamkeiten. Es gab Spannungen, die  
ebenso zum offenen Krieg hätten führen können wie im ehemaligen Jugoslawien. Drei  
Leute vermochten in zwei einwöchigen Sit- zungen und durch geschickte Vermittlung einen  
Krieg zu ver- hindern. Das illustriert, was rechtzeitige Verständigungsan- strengungen und  
Vermittlung erreichen können. Der Bund soll in einem ruhig gelegenen Gebäude wie dem  
Schloss Gerzensee ein ständiges Zentrum für Konfliktlösung und  
Verständigungsanstrengungen einrichten, das allen inter- essierten Gruppen und Parteien  
offensteht, Vertretern von Staaten wie auch Vertreterinnen und Vertretern nichtstaatli- cher,  
zivilgesellschaftlicher Gruppen. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 18. Mai 1994  
Déclaration écrite du Conseil fédéral du 18 mai 1994 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat  
entgegenzunehmen. Überwiesen - Transmis #ST# 94.3137 Postulat Grendelmeier  
Ergänzender Bericht zurAussenpolitik Politique extérieure. Rapport complémentaire  
Wortlaut des Postulates vom 17. März 1994 Der Bundesrat wird eingeladen, den  
eidgenössischen Räten einen Ergänzungsbericht zum aussenpolitischen Bericht vorzulegen.  
Dieser Ergänzungsbericht soll die aussereuropäi- schen Elemente der schweizerischen  
Aussenpolitik dar- stellen. Texfe du postulat du 17 mars 1994 Le Conseil fédéral est invité à  
soumettre aux Chambres un rap- port complétant le rapport sur la politique extérieure. Ce  
nou- veau rapport devra brosser un tableau de la politique extraeu- ropéenne de notre pays.  
Mitunterzeichner - Cosignataires: Dünki, Jaeger, Lepori Bo- netti, Maeder, Meier Samuel,  
Nabholz, Wanner, Weder Hans- jürg, Zwygart (9)

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses,  
Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali  
digitali Postulat Gross Andreas Schaffung eines internationalen Konfliktlösungszentrums  
Postulat Gross Création d'un centre international de résolution des conflits In Amtliches  
Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In  
Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1994 Année Anno Band II Volume  
Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat  
Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance  
Seduta Geschäftsnummer 94.3094 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 17.06.1994  
- 08:00 Date Data Seite 1189-1189 Page Pagina Ref. No 20 024 181 Dieses Dokument  
wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce  
document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo  
documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte  
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.